

Welche Faktoren beeinflussen die prognostische Entscheidung und den damit verbundenen Listungsprozess bei Patient:Innen mit einer äthyltoxischen Leberzirrhose

Phileas Proskynitopoulos¹, Alexander Glahn^{1*}

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Hannover

* Corresponding author, email: glahn.alexander@mh-hannover.de

© 2023 Alexander Glahn; licensee Infinite Science Publishing

This is an Open Access abstract distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>).

Hintergrund

Die Alkoholkonsumstörung ist eine der häufigsten Ursache für die Entstehung einer Leberzirrhose. Eine Transplantation ist in vielen Fällen die einzig verbleibende kurative Therapieoption. Ein Großteil dieser Pat. wird jedoch nicht für eine Transplantation evaluiert. Unter anderem schlägt die Richtlinie der BÄK eine 6-monatige Abstinenz von Alkohol vor, bevor eine Listung erfolgen sollte. Dies, obwohl Studien zeigen konnten, dass eine frühzeitige Transplantation bei diesen PatientInnen mit gleichwertigen Überlebensraten assoziiert ist. Im klinischen Alltag stellt die psychiatrische Evaluation dieser PatientInnen psychologische/ärztliche KollegInnen vor teils große Herausforderungen, auch da bisher keine validen Testsysteme oder einheitliche Vorgaben bzgl. der Evaluation vorhanden sind.

Erläuterung des Versorgungsprojektes

Ziel des Vortrages ist die Darstellung möglicher Einflussfaktoren wie Krankheitsverständnis, Berufsgruppe, Stigmatisierung und weitere PatientInneneigenschaften im Rahmen der psychiatrischen Evaluation im klinischen Alltag.

Erfahrungen/Erwartungen

Im Rahmen des Symposiums soll die gängige klinische Praxis der psychiatrischen Evaluation dieses Patientenlientels anhand aktueller Studienlage vorgestellt und mögliche Herausforderungen und Probleme diskutiert werden.

Diskussion und Schlussfolgerung

Die psychiatrische Evaluation von PatientInnen mit einer äthyltoxischen Leberzirrhose stellt einen wichtigen Baustein im Rahmen der Listung für eine Transplantation dar. Bisher gibt es noch kein einheitliches Vorgehen oder validierte Tests, um Aussagen über die Adhärenz treffen zu können. Entsprechend besteht hoher Forschungsbedarf in diesem wichtigen Bereich.

OFFENLEGUNG VON INTERESSENKONFLIKTEN SOWIE FÖRDERUNGEN

Interessenskonflikte: Ich und die Koautorinnen und Koautoren erklären, dass während der letzten 3 Jahre keine wirtschaftlichen Vorteile oder persönlichen Verbindungen bestanden, die die Arbeit zum eingereichten Abstract beeinflusst haben könnten.